

Glücksfall für das Kulturleben

„50 Jahre Theatergemeinschaft Prutting“: Dieses Jubiläum wird mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 6. November, um 10.15 Uhr in der Pfarrkirche gefeiert. Am Sonntag, 11. Dezember, findet dann die Premiere des Jubiläumsstücks „Der Habererbräu“ unter der Regie von Bettina Schmid-Ramerth im Dorfstadl statt.



Der Habererbräu: Beim Jubiläumsstück der Theatergemeinschaft Prutting führt Bettina Schmid-Ramerth im Dorfstadl Regie.

FOTO NIESSEN

Prutting – Im November 1966 wurde auf Anregung des damaligen Vorstandes des Trachtenvereins, Georg Hell, und des Obmanns der KLJB, Bernhard Rinser, die Theatergemeinschaft wiedergegründet. Das erste Stück „D’Wirtzenzl von Aschau“ erwies sich bereits als großer Erfolg und seither wurde fast jedes Jahr Theater gespielt.

Im November erfolgte der Beitritt zum Volksspielverband. Mann der ersten Stunde und über Jahrzehnte nimmermüder Motor war Ludwig Bolley senior, der von 1966 bis 1978 Vorstand und Spielleiter war. 1978 wurden die Ämter getrennt und Bern-

hard Rinser übernahm bis 1988 die Funktion des Vorsitzenden. Spielleiter blieb Ludwig Bolley, der 1986 altersbedingt aber nicht mehr kandidierte und sein Amt an Hermann Ober übergab, der es neun Jahre ausführte. Seit 2007 führt Stefan Hallmann die Theatergemeinschaft.

Viel Aufwand ohne feste Bühne

Gespielt wurde bis zum Jahr 2000 im Kerersaal, dessen Schließung die Theatergemeinschaft schwer traf. In den Jahren 2001, 2002, 2005,

und 2006 wurde in die Pruttinger Turnhalle ausgewichen, aber das brachte einen gewaltigen Aufwand mit sich, um die Halle theatergerecht herzurichten. 2004 gab es dann die Freilichtaufführung „Birnbäum und Hollerstauden“, das Weihnachtstheater 2007 fand im Pfarrheim statt.

Sepp Huber, damals Vorstand der Theatergemeinschaft stieß auf einen denkmalgeschützten Bundeswerkstadl, ein Glücksfall für das gesamte Pruttinger Kulturleben. 2006 wurde der Förderverein „Dorfstadl“, bestehend aus Theatergemeinschaft, Faschingsgilde, Trach-

tenverein, Schützenverein und der Gemeinde gegründet und der Stadl gekauft. Dr. Albert Fischer ebnete mit einer Spende von 300 000 Euro den Weg für den Wiederaufbau des Stadls in Prutting. Am 16. November 2008 war die Einweihung und am 20. Dezember 2008 im Dorfstadl die erste Theateraufführung, „Das Spiel auf der Tenne“.

Zur festen Einrichtung wurde auch das jährliche Sommerfest der Theatergemeinschaft. So ist die Theatergruppe auf einem guten Weg, auch die weiteren Jahrzehnte gesund und munter zu überstehen.